MOLSHEIM
9.7.2024

BUGATTI W16 MISTRAL GEHT IN DIE LETZTE TESTPHASE: FORTSETZUNG EINES GROSSEN ERBES



Bugatti blickt auf eine lange Tradition von leistungsstarken Roadstern zurück, die sich über mehr als ein Jahrhundert automobiler Innovation erstreckt. Vom legendären Type 35 bis zum ikonischen Veyron Grand Sport Vitesse hat die Marke immer wieder die Grenzen von Design und Leistung im Bereich der offenen Fahrzeuge verschoben. Das jüngste Kapitel in dieser Geschichte ist der W16 Mistral.

2026 BUGATTI AUTOMOBILES S.A.S.

Der in vielerlei Hinsicht bedeutungsvolle W16 Mistral[1] ist der erste offene Bugatti seit 2015 und ein Abgesang auf den unvergleichlichen W16-Motor der Marke. Angesichts der Bedeutung des Projekts und des Bestrebens von Bugatti, die für die Marke typischen Standards aufrechtzuerhalten, war das Testprogramm für den Mistral besonders umfangreich — so wie es sich gehört.
Das Herzstück des Mistral ist die endgültige Inkarnation des ikonischen W16, sorgfältig optimierte aerodynamische Eigenschaften und ein völlig neu entwickeltes Monocoque. Diese Elemente zu vereinen, um unermüdliche Leistung, hervorragende Akustik und ultimativen Luxus zu bieten und gleichzeitig eine Höchstgeschwindigkeit von über 420 km/h zu erreichen, ist ein extremer Balanceakt.

Dennoch hat Bugatti — in seinem Bestreben, die höchsten Standards für Leistung, Sicherheit und Langlebigkeit zu erfüllen — jeden Aspekt der Leistungsfähigkeit und des Designs des Mistral einer sorgfältigen Bewertung unterzogen. Die Ingenieure haben nichts unversucht gelassen, um den ultimativen Roadster von Bugatti zu schaffen. Jetzt, in der zweiten Hälfte des Jahres 2024, befindet sich der W16 Mistral in seiner letzten Testphase.

„Wir befinden uns jetzt im Endstadium des Testprogramms — wir kommen dem Ziel immer näher. Von den ersten Validierungsphasen bis hin zu den intensiven Dauertests ist jeder Aspekt der Entwicklung des Mistral präzise geplant und ausgeführt worden. Der Mistral ist das ultimative Beispiel für unser Bestreben, neue Maßstäbe im Bereich der Roadster zu setzen.“

EMILIO SCERVO
CTO VON BUGATTI RIMAC

Bei den bereits erfolgreich durchgeführten strengen Crashtests wurde sichergestellt, dass der Mistral in der Lage ist, die Insassen im Falle eines Aufpralls optimal zu schützen. Diese Tests, die angesichts der Integration eines neuen Monocoque in das Design eine wesentliche Voraussetzung für die Zulassung für verschiedene Märkte sind, darunter Nordamerika und Europa, erfüllen die jeweiligen internationalen Sicherheitsstandards vollständig.

Nachdem im Oktober auch die Aerodynamiktests abgeschlossen wurden und der W16 und sein Getriebe auf dem Prüfstand auf Herz und Nieren geprüft wurden — um sicherzustellen, dass sie die erwartete berauschende Leistung erbringen — unterzieht Bugatti seine Mistral-Prototypen nun einer Reihe von Testreihen, um ihre Leistung unter verschiedenen Fahrbedingungen zu analysieren. Bei diesen Tests werden die Sicherheit, die Emissionen, die Ausdauer und die Fahreigenschaften geprüft.

Die Straßentests für den Bugatti Mistral sind intensiv. Allein Prototyp 2 hat bereits eine beeindruckende Kilometerleistung von 32.000 km zurückgelegt und damit seine Anpassungsfähigkeit und Strapazierfähigkeit unter Beweis gestellt. Bei diesen Straßentests wurde der W16 Mistral in unterschiedlichem Terrain, in großen Höhen in den Bergen, auf Meereshöhe und auch im dichten Verkehr eingesetzt. Jetzt wird Bugatti zusätzlich noch weitere 5.000 Kilometer auf der Rennstrecke zurücklegen, um die Erwartungen noch zu übertreffen. Mit diesem rigorosen Programm wird Bugatti insgesamt fast 40.000 km mit diesem

Fahrzeug zurücklegen - eine Zahl, die von den meisten modernen Bugatti Kundenfahrzeugen noch lange nicht erreicht wurde.

Einer der herausforderndsten Momente der finalen Tests dürfte die Überprüfung der Höchstgeschwindigkeit des Mistral sein. Allerdings nur, weil die Ingenieure auf die logistische Herausforderung stoßen, eine geeignete Strecke zu finden, auf der der Mistral sicher über 420 km/h erreichen kann. Trotzdem ist die Marke aus Molsheim davon überzeugt, dass der Mistral Rekorde brechen und alle Erwartungen übertreffen wird.

„Wir planen, den abschließenden Hochgeschwindigkeitstest auf einer der wenigen Strecken auf der Welt durchzuführen, die es uns erlauben, den Test unter gesicherten Bedingungen durchzuführen. In dem Moment, in dem wir Zugang zu einer solchen Strecke haben, wird es kein Problem mehr sein, die Höchstgeschwindigkeit zu erreichen", fügte Emilio Scervo hinzu.

Während der gesamten Testphase bei der Entwicklung des Mistral war Bugatti stets bestrebt, ein Fahrzeug zu erschaffen, das nicht nur die von Bugatti erwarteten Leistungsstandards erfüllt, sondern auch neue Maßstäbe für die Sicherheit und Zuverlässigkeit eines Hypersportwagens setzt und gleichzeitig ein unvergleichliches Luxus- und Fahrerlebnis bietet. Da sich der Mistral dem Ende seiner Testphase nähert, wird die Produktion von Bugattis bisher aerodynamischstem und emotionalstem Roadster im Atelier in Molsheim voraussichtlich noch in diesem Jahr beginnen.

Pressekontakt
Nicole Auger
Head of Marketing and Communications
communications@bugatti.com

---

[1] W16 Mistral: WLTP Kraftstoffverbrauch, l/100 km: Niedrigphase 40,7 / Mittelphase 21,9 / Hochphase 18,3 / Höchstphase 17,6 / kombiniert 21,8; CO2-Emission kombiniert, g/km: 495; Effizienzklasse: G